

Biodiversitätschädigende Anreize und Subventionen

Katia Karousakis, PhD
Biodiversity Programme Lead
OECD Environment Directorate
katia.karousakis@oecd.org

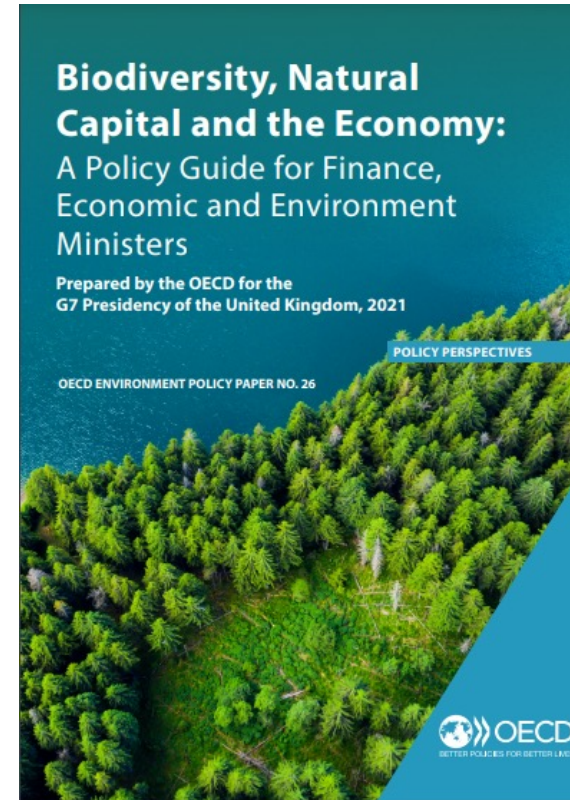


Finanzmittel für die biologische Vielfalt und biodiversitätsschädigende Anreize



Gesamtbetrag der globalen Finanzmittel für die Biodiversität:

78–91 Mrd. US-Dollar pro Jahr (Durchschnitt 2015–2017)



Eine Kernbotschaft der OECD (2021):

Reform der umweltschädlichen und marktverzerrenden staatlichen Unterstützung, die sich auf mehr als 800 Mrd. US-Dollar pro Jahr beläuft*

* Gemäß OECD-Daten über die Förderung fossiler Energieträger und den Anteil der staatlichen Landwirtschaftssubventionen, der als potenziell besonders umweltschädlich und marktverzerrend gilt

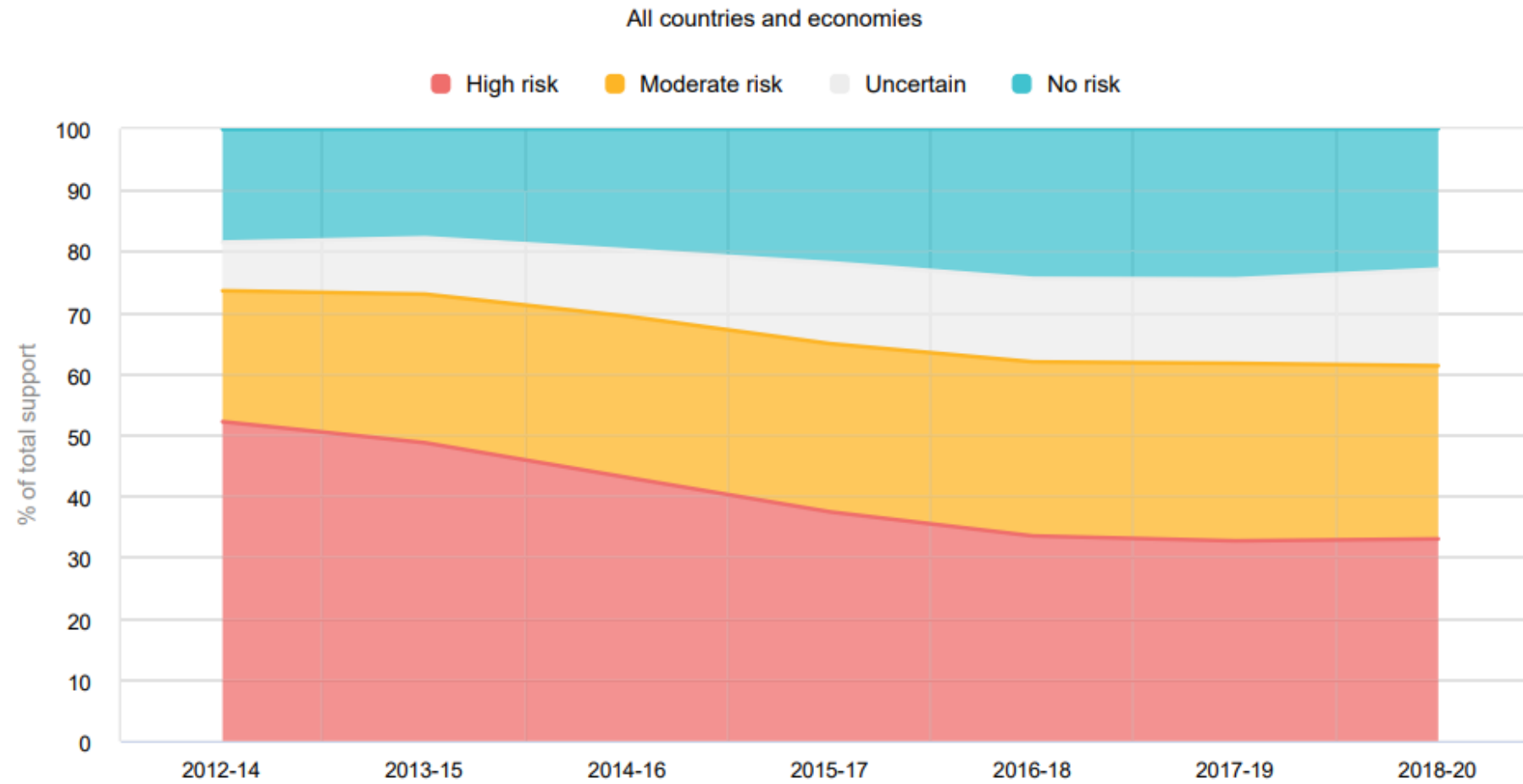
Ermittlung und Beurteilung biodiversitätsschädigender Subventionen und Anreize auf nationaler Ebene

- 23 nationale Studien zur Ermittlung und Beurteilung von Subventionen und anderen Anreizen, die der Biodiversität oder der Umwelt schaden
- 12 Länder (Österreich, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Litauen, Niederlande, Norwegen, Schweden und Schweiz) und zwei Regionen (Skandinavien und EU)
- Die meisten Studien befassen sich mit umweltschädlichen Subventionen; 8 konzentrieren sich auf die Biodiversität
- Die Studien unterscheiden sich in Bezug auf:
 - die behandelten Sektoren (fast alle Studien befassen sich mit dem Landwirtschafts- und Fischereisektor, viele auch mit Verkehr und Tourismus, neben anderem)
 - die Arten von Subventionen und anderen Anreizen, die untersucht werden
 - die Ansätze, die in den verschiedenen Analyseschritten verfolgt werden (z. B. Sekundärforschung, Umfragen und Interviews, Workshops)

4 Schritte zur
Ermittlung und
Beurteilung
biodiversitäts-
schädigender
Subventionen
und Anreize auf
nationaler Ebene

1. Den Untersuchungsrahmen festlegen (Scoping), um zu definieren, welche Arten von biodiversitätsschädigenden Subventionen und Anreizen erfasst werden sollen
2. Screening zur Ermittlung von Subventionen und anderen Anreizen, die der Biodiversität potenziell schaden
3. Daten erheben
4. Das Ausmaß der Biodiversitätsschädigung beurteilen

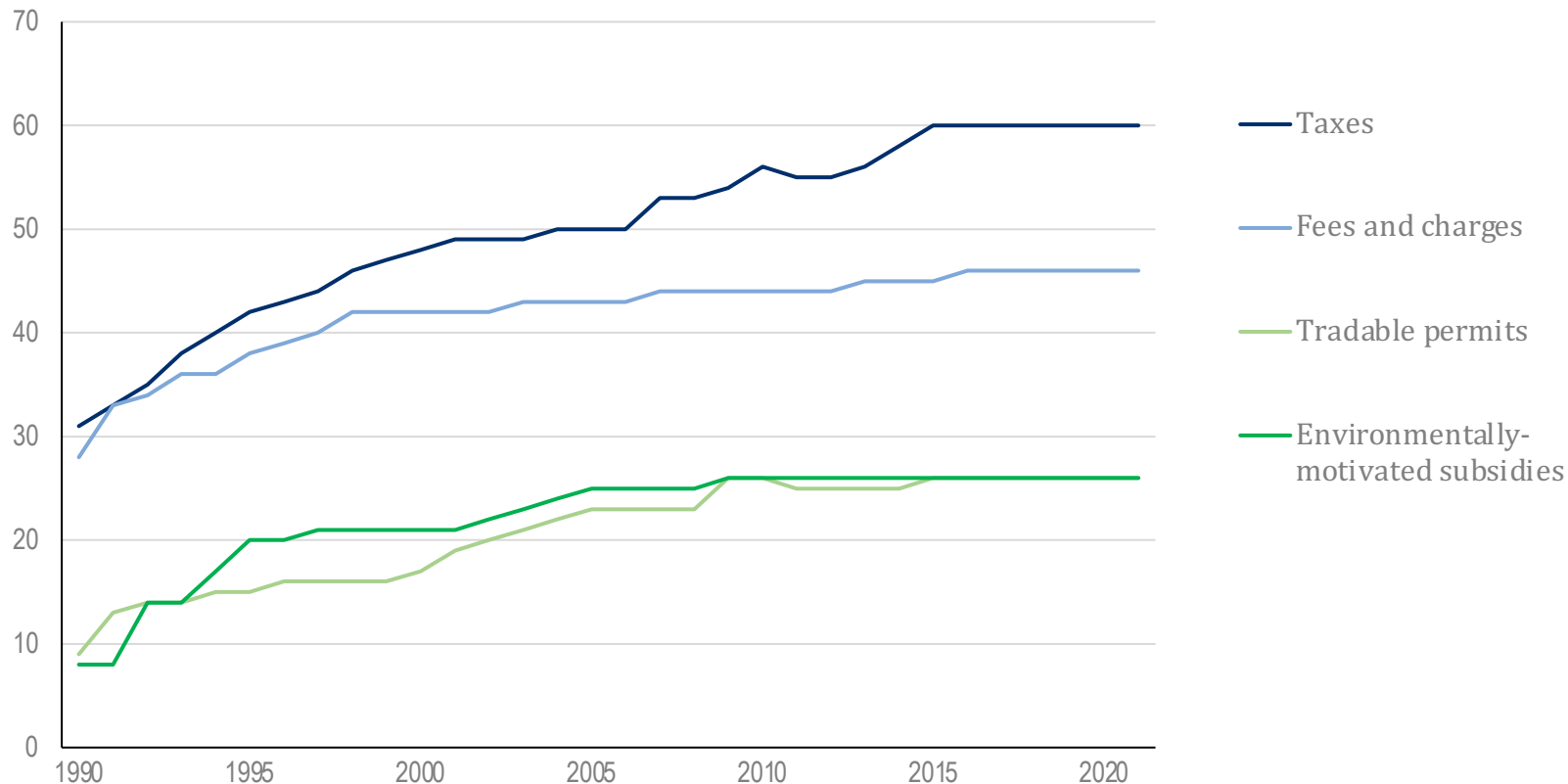
Unterstützung von Fischereitatigkeiten, aufgeteilt nach dem Risiko der Förderung einer nicht nachhaltigen Fischerei, das verschiedene Politikstrategien in Ermangelung eines wirksamen Managements in den letzten Jahren darstellen können, 2012–20.



Quelle: OECD (2022), *OECD Review of Fisheries 2022*, <https://doi.org/10.1787/9c3ad238-en>

Großer Spielraum für die Ausweitung von Anreizen zur Förderung der Biodiversität

Anzahl Länder mit biodiversitätsrelevanten Wirtschaftsinstrumenten



Biodiversitätsrelevante
Steuereinnahmen:

7,7 Mrd. USD/Jahr in der OECD

<1% der umweltbezogenen
Steuereinnahmen



Vielen Dank!

- «Tracking Economic Instruments and Finance for Biodiversity – 2021»
(Beobachtung von Wirtschaftsinstrumenten und Finanzmitteln für die Biodiversität)
 - Nächstes Update im 4. Quartal 2023
 - Mit Berücksichtigung von Ausgleichsmaßnahmen und Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen (engl.: PES)
- Laufende Arbeit zur Ausweitung positiver Anreize für die Biodiversität
- Laufende Arbeit zur Quantifizierung und schrittweisen Aufhebung umweltschädlicher Unterstützungen

